



Merkblatt

Chikungunya-Fieber

Das Chikungunya-Fieber ist eine durch Mücken übertragene Viruserkrankung. Hauptüberträger sind die Asiatische Tigermücke und die Gelbfiebermücke. Die Krankheit kommt vor allem in tropischen und subtropischen Regionen vor. Da sich die Asiatische Tigermücke zunehmend in Europa ausbreitet, kommt es in den Sommermonaten auch in europäischen Ländern vermehrt zu Ansteckungen.



ÜBERTRAGUNG
DURCH MÜCKEN



MÜCKENSCHUTZ



ZEIT VON
ANSTECKUNG BIS
SYMPTOMBEGINN

KRANKHEIT

Ansteckung: Das Chikungunya-Virus wird durch den Stich infizierter Mücken übertragen. Eine Mücke kann das Virus nur übertragen, wenn sie zuvor eine infizierte Person gestochen hat. Von Mensch zu Mensch wird das Virus nicht übertragen.

Beschwerden: In etwa 25% der Fälle verläuft die Erkrankung ohne Beschwerden. Häufige Symptome sind: Fieber, ein starkes Krankheitsgefühl und sehr schmerzhaftes Gelenkschmerzen. Auch Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Hautausschläge und Juckreiz kommen häufig vor. Die Symptome klingen in der Regel nach 1 bis 2 Wochen von selbst ab. In etwa zwei Drittel der Fälle halten die Gelenkschmerzen länger als 2 Monate an. Auch Müdigkeit und Erschöpfung können über längere Zeit anhalten.

Behandlung: Die Behandlung richtet sich nach den Symptomen. Gegen Fieber oder Schmerzen können Medikamente wie Paracetamol oder Ibuprofen helfen. Bei anhaltenden Gelenkschmerzen empfehlen wir, eine Hausärztin oder einen Hausarzt zu konsultieren.

SCHUTZ

Wichtig: Auch in Basel gibt es Tigermücken. Um eine Ansteckung der Mücken und die weitere Übertragung des Virus auf den Menschen zu verhindern, sollten Sie sich während der Mückensaison (von April bis Oktober) nach der Rückkehr aus Risikogebieten noch für 14 Tage vor Mückenstichen schützen.

VORBEUGUNG

Kleidung: Tragen Sie lange, helle, weite Kleidung. Am besten sprühen Sie die Kleidung vorher mit einem Insektizid für Kleidung ein, das Permethrin enthält. Beachten Sie dabei die Herstellerangaben zur Anwendung.

Mückenschutzmittel: Die Mücken stechen tagsüber und in der Dämmerung. Tragen Sie deshalb wiederholt auf unbedeckte Hautstellen Mückenschutzmittel auf. Empfohlen werden Inhaltsstoffe wie DEET 20 bis 30% (max. 50%) oder Icaridin.

Mückenschutz zu Hause: Mückennetze, Ventilatoren, Klimaanlage und geschlossene Fenster helfen, Mücken fernzuhalten.

Impfung: Für Reisen in Länder mit einem erhöhten Risiko kann eine Impfung sinnvoll sein. Lassen Sie sich dazu von einer Fachperson für Reise- und Tropenmedizin beraten.